

# Bickenbacher Rathauspost



## Presse-Info

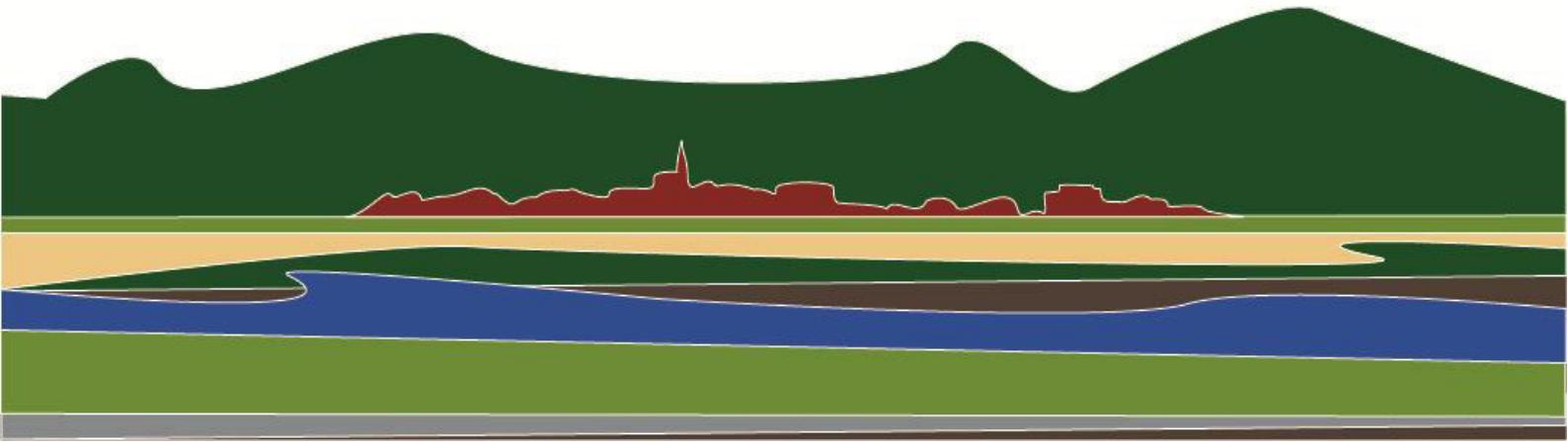
Stärkung für den Bevölkerungsschutz: Land Hessen fördert neuen Gerätewagen-Logistik für die Feuerwehr Bickenbach

Bickenbach. Ein wichtiger Schritt für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr Bickenbach: In einer kleinen Feierstunde im Feuerwehrgerätehaus wurde der Gemeinde ein Förderbescheid des Landes Hessen für die Ersatzbeschaffung eines neuen Gerätewagens-Logistik (GW-L) mit Allradantrieb überreicht.

— Die Anforderungen an die Feuerwehren sind in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Neben klassischen Brändeinsätzen gehören heute zahlreiche technische Hilfeleistungen zum Einsatzalltag. Dafür werden immer mehr – teils sperrige – Geräte benötigt, die nicht dauerhaft auf Einsatzfahrzeugen mitgeführt werden können. Die Feuerwehr Bickenbach setzt hierfür seit Jahren auf ein flexibles Logistikkonzept: Rund 40 Rollcontainer und Gitterboxen mit spezieller Ausrüstung stehen bereit und werden je nach Einsatzlage mit dem Gerätewagen-Logistik zur Einsatzstelle transportiert.

Das Einsatzspektrum des GW-L ist dabei breit gefächert. Es reicht von Wasserschäden, Ölspuren und Gebäudesicherungen über Tierrettungen bis hin zur Löschwasserförderung über lange Wegstrecken sowie zur Versorgung größerer Einsatzstellen mit Material und Nachschub. Darüber hinaus ist der Gerätewagen bei nahezu jedem größeren Einsatz unverzichtbar, um kontaminierte Gerätschaften, Schläuche und Schutzkleidung sicher abzutransportieren – Materialien, die nicht in den Mannschaftsräumen anderer Fahrzeuge befördert werden dürfen.

Der derzeit noch im Dienst befindliche GW-L stammt aus dem Baujahr 1998 und wurde 2008 gebraucht von der Werkfeuerwehr Merck Darmstadt übernommen. Nach fast 28 Jahren im Einsatz – zunächst bei Merck, später bei der Feuerwehr Bickenbach – ist das Fahrzeug technisch an seine Grenzen gelangt. Dennoch ist es bis heute ein zentraler Bestandteil des Fuhrparks, insbesondere bei technischen Hilfeleistungen.



Zudem wird der Gerätewagen überörtlich im Dekon-Zug Westkreis des Landkreises Darmstadt-Dieburg bei Gefahrguteinsätzen eingesetzt. Aufgrund des Alters und Zustands ist eine Ersatzbeschaffung nun dringend erforderlich.

Das Land Hessen unterstützt die Anschaffung eines neuen Gerätewagens-Logistik mit Allradantrieb für die Freiwillige Feuerwehr Bickenbach mit 27.500 Euro. Den entsprechenden Zuwendungsbescheid übergab Innenstaatssekretär Martin Rößler bei seinem Besuch im Bickenbacher Feuerwehrhaus an den Gemeindevorstand.

Rößler hob dabei die große Bedeutung des Ehrenamts im Brandschutz hervor und dankte den Einsatzkräften ausdrücklich: „Viele Leistungen, die wir für selbstverständlich halten, beruhen auf ehrenamtlichem Engagement. Das gilt auch für den Brandschutz in Hessen. Freiwillige Feuerwehrleute gewährleisten die flächendeckende Versorgung im Land, indem sie Zeit und Energie investieren, für Einsätze üben und ausrücken, wenn ein Alarm kommt. Die ehrenamtlichen Brandbekämpfer aus Bickenbach stellen immer wieder unter Beweis, dass sie gut ausgebildet und auch komplexen Einsatzlagen gewachsen sind. So haben sie den Großbrand am historischen Jagdschloss in der Nacht zu Silvester sehr professionell bewältigt. Ich danke ihnen für diesen kostbaren Dienst und freue mich, dass das Land die Beschaffung des neuen Gerätewagens finanziell unterstützen kann.“

Bürgermeister Markus Hennemann erläuterte die finanziellen Rahmenbedingungen der Ersatzbeschaffung: „Wir rechnen mit Gesamtkosten von rund 240.000 Euro. Das Land Hessen fördert die Beschaffung mit 27.500 Euro, was 20 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben gemäß Brandschutzförderrichtlinie entspricht. Bezogen auf die tatsächlichen Anschaffungskosten liegt die Förderung bei rund 11,5 Prozent.“

Den überwiegenden Teil der Kosten trägt die Gemeinde Bickenbach selbst. Rund 212.500 Euro werden aus kommunalen Mitteln aufgebracht. „Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung sind in erster Linie kommunale Pflichtaufgaben“, betonte Hennemann. „Unsere ehrenamtlichen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden investieren Zeit, Engagement und im Einsatzfall auch ihre Gesundheit für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb sind wir verpflichtet, ihnen eine moderne und zuverlässige Ausrüstung zur Verfügung zu stellen.“

Zugleich dankte der Bürgermeister dem Land Hessen für die Unterstützung und äußerte den Wunsch, dass sich die künftig zuwendungsfähigen Höchstbeträge stärker an den aktuellen Marktpreisen von Feuerwehrfahrzeugen orientieren mögen.